

## Jahresbericht 2003 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen

Durch die große Datenfülle, gesammelt über das Internet und die elektronische Erfassung aller schriftlich mitgeteilten Wanderfalterbeobachtungen auf Meldekarten, in Briefen oder auf Postkarten, dankenswerterweise durch JÜRGEN HENSLE und ERWIN RENNWALD durchgeführt, hat es doch wieder eines großen Arbeits- und Zeitaufwands bedurft, um den Jahresbericht von 2003 zu erstellen. Sicherlich wird, wenn alle Kinderkrankheiten der modernen Wanderfaltererfassung erkannt und überwunden sein werden, eine wesentlich schnellere Auswertung derselben erfolgen können. **In diesem Zusammenhang bitte ich auch alle Mitarbeiter, die die Wanderfalterbeobachtungen nicht direkt in „science4you“ einspeisen, um die Zustimmung, diese Daten von den Meldekarten oder aus Briefen in dieses Programm übernehmen zu dürfen. Jeder, der dies nicht will, wird hiermit gebeten, dies der DFZS mitteilen zu wollen. Wer die Zustimmung versagen will, sollte allerdings bedenken, daß der Wert und die Möglichkeiten einer Datenbank mit der Datenmenge proportional steigen (siehe auch den folgenden kleinen Beitrag: „Wie weiter?“).**

Für diesen Jahresbericht 2003 wurden in unserer zentralen Datenbank 22285 Datensätze über Wanderfalter erfaßt, weit mehr als in den besten Jahren zuvor. Dies liegt zum einen an dem ungewöhnlich langen, trocken-heißen und schönen Jahrhundert-Sommer und zum anderen daran, daß unser „s2you“ (jetzt „science4you“) startete. Von den DFZS-Mitgliedern schickten 56 Personen Wanderfalterdaten auf Meldekarten, was dem Durchschnittswert der letzten Jahre entspricht. Weitere 12 Mitglieder gaben ihre Daten in die „s2you-Datenbank“ ein, darunter erfreulicherweise mehrere Mitarbeiter, die seit vielen Jahren keine Daten mehr an die DFZS geschickt hatten. 68 Mitarbeiter sind für ein „Super-Wanderfalterjahr“ aber immer noch viel zu wenig, auch wenn 16 dieser Mitarbeiter noch die Beobachtungen von Bekannten meldeten. Dank des „Forum Wanderfalter“ von WALTER SCHÖN und der darauf aufbauenden Datenbank von „s2you“, liegen für das Taubenschwänzchen (*M. stellatarum* L.) diesmal nicht weniger als 3320 Meldungen von fast 1000 Fundorten vor. „Nur“ 911 dieser Meldungen stammen von den DFZS-Mitgliedern. Für den Windenschwärmer (*H. convolvuli* L.) liegen uns für das Berichtsjahr 1039 Datensätze vor, von denen 141 Datensätze durch die DFZS-Mitglieder beigegeben wurden, was für diese Art schon außergewöhnlich viel ist. Fast alles andere verdanken wir jedoch „s2you“, wodurch sich dessen Effizienz beeindruckend offenbarte. Diese Datenfülle hat die Sachbearbeiter bei der Auswertung erst einmal vor neue Probleme gestellt, zumal nicht alle Bearbeiter, was die Ausrüstung und den Umgang damit dem PC anbelangt, auf gleicher Stufe stehen. Ein weiteres Problem stellten die getrennten Dateien dar, einerseits die Daten, die direkt in „s2you“ gegeben worden waren und jene Daten, die in schriftlicher Form an die DFZS geschickt worden waren. Auf meine dringende Bitte hin, wurden die beiden Datenbanken über die Papilioniden, Pieriden und Arctiiden vorübergehend vereinigt, um alle Fundorte auf den Punktverbreitungskarten ausdrucken zu können – was leider für die SpHINGIDEN, aus Zeitgründen, nicht mehr erreicht werden konnte. Daher auch die oben geäußerte Bitte, alle schriftlich der DFZS zugehenden Meldungen mit „science4you“ vereinen zu dürfen, was nur von Vorteil sein kann, sollte es um Anträge auf öffentliche Zuschüsse gehen, die zukünftig

wieder verstärkt gestellt werden sollen. Zum anderen ist nicht einzusehen, daß nicht auch die Entwickler und Architekten von „s2you“ bzw. science4you gleichzeitig von dieser umfassenden Datei profitieren sollen, zumal diese bisher nicht nur viel Tausende von € hierfür aufbringen mußten, sondern auch Hunderte von Stunden harter Kopfarbeit, ohne jeglichen Ausgleich von der DFZS. Mit noch so vielen schönen Worten des Dankes sollte und kann das nicht abgegolten werden.

Daß „s2you“ resp. „science4you“ im Internet verankert wurde und schon bereits jetzt, nach so kurzer Zeit, nationales und internationales Interesse erweckt hat, verdanken wir Herrn WALTER SCHÖN, als Urheber, und den Herren NORBERT HIRNEISEN, JÜRGEN HENSLE, Dr. CHRISTIAN KÖPPEL und ERWIN RENNWALD als Weiterentwickler und Gestalter des Programms. Bedauerlich, daß Dr. CHRISTIAN KÖPPEL in der Zwischenzeit ausscheiden mußte, was aber glücklicherweise die Arbeit an der Weiterentwicklung des Programms nicht beeinträchtigt hat. Wie so oft bei großen Projekten waren es auch bei „s2you“ bzw. „science4you“ Personen im Hintergrund, die einen Großteil der praktischen Umsetzungs- und oft genug auch erst mal der Denkarbeit erledigten, hier ALEXANDER KROUPA, FRANK STREITZIG, Dr. DOROTHEA ELSNER und SIMONE JURISCH. Alle Unkosten die bisher für dieses Programm entstanden, wurden, wie bereits oben erwähnt, von den daran unmittelbar beteiligten Personen privat aufgebracht, da die DFZS hierfür ohnehin keinen Cent aufbringen könnte. Es bleibt nur zu hoffen, daß aufgrund der enormen Datenbank, die durch die Mitarbeiter der DFZS entstehen konnte, einmal auch öffentliche Zuschüsse fließen werden, nachdem die DFZS durch die Verleihung des Mensch und Natur (MUNA)-Preises am 12.XI. 2004 in Magdeburg öffentlich geehrt wurde. Die Preisverleihung erfolgte durch das ZDF und die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU); sie wurde vom ZDF in der ZDF-Umweltsendung 2 Tage später ausgestrahlt. Antragsteller für diesen Preis waren Frau Dr. DOROTHEA ELSNER in Zusammenarbeit mit Herrn NORBERT HIRNEISEN, denen für ihre Initiative nicht hoch genug gedankt werden kann. Bei der Preisverleihung waren für die DFZS Herr NORBERT HIRNEISEN, Frau Dr. DOROTHEA ELSNER und Herr JÜRGEN HENSLE vertreten.

Herr ERWIN RENNWALD hat zugesagt, die Daten von 2001–2004 über die Noctuidae, Geometridae und Microlepidoptera im nächsten Heft der Atalanta zu publizieren. Einen Kurzbeitrag über die Noctuiden, Geometriden, Microlepidoptera 2002 im letzten Wanderfalterheft durch ein Versehen nicht abgedruckt – finden Sie schon in diesem Heft. Alle anderen Beobachtungen aus den Jahren zuvor, sollen dann gleichfalls in zusammengefaßter Form in einem der nächsten Atalanta-Hefte erscheinen.

Nach dem Versand einer jeden Atalanta kommen durchschnittlich 10 Sendungen mit dem Vermerk: „Adressat unter der Anschrift nicht zu ermitteln“, zurück. Bitte teilen Sie Adressenänderungen stets rechtzeitig mit, damit uns nicht unnötige Arbeit und Unkosten entstehen. Da das Jahr abgelaufen ist, bitte ich auch um die Einsendung der Wanderfaltermeldungen von 2004, damit diese rasch abgespeichert werden können. Leider mußten im September von Frau SEIDLIN etwa 150 Mahnungen an säumige Mitglieder verschickt werden, die ihren Jahresbeitrag für 2004 noch nicht bezahlt hatten. Daher hier erneut die Bitte, den Jahresbeitrag für 2005 und noch ausstehende Beiträge sofort oder im Januar 2005 zu überweisen (das Konto mit BIG-swift und IBANNr. siehe Innenseite des Einbanddeckels). Spenden sind von möglichst vielen Mitgliedern dringend erforderlich, denn der interne Schuldenberg ist immer noch sehr groß und sollte nicht unbedingt weiter ansteigen.

Die Jahreshauptversammlung fand, wie angekündigt, am 23.X.2004 in Schweinfurt statt. Der Jahresabschluß wurde von Herrn OSKAR JUNGKLAUS überprüft. Mängel wurden nicht festgestellt. Die internen Schulden der DFZS konnten leider nicht vermindert werden, sonder stiegen erneut leicht an. Folgend der Jahresabschluß von 2003:

Beiträge	€ 17.360,83	KSK Schweinfurt	€ 436,75
SEIDLIN	€ 101,54	Porto	€ 1.429,66
EITSCHBERGER	€ 17.128,99	Bürobedarf	€ 3.007,00
		Druckkosten	€ 14.539,14
		Schulden aus 2002	€ 15.178,81
	€ 34.591,36		€ 34.591,36

ULF EITSCHBERGER  
Marktleuthen, den 5.XI.2004

Herzlich danke ich allen, die an diesem Jahresbericht beteiligt waren, wobei hier nur die Mitglieder der DFZS namentlich erfaßt werden können. Gleichfalls großen Dank schulden wir allen denjenigen ungenannten Helfern, die Nichtmitglieder sind und dennoch ihre Beobachtungen direkt in „s2you“ eingegeben haben. Da die Personen, die Wanderalterdaten gemeldet haben und (noch) nicht Mitglieder der DFZS sind, diese somit auch keine Mitgliedsnummer haben, werden in diesem Jahresbericht nach jeder Meldung die Beobachternamen stehen – bei Mitgliedern in Kombination mit der Mitgliedsnummer.

K. TREFFINGER (10) D-75038 Oberderdingen, Dr. X. MERIT (21) F-91120 Palaiseau, KLAUS-JÜRGEN KLEINER (23) D-55743 Idar-Oberstein, Dr. A. SCHINTLMEISTER (40) D-01326 Dresden, Dr. R. DREWES (59) D-49565 Bramsche, A. HORNEMANN (66) D-64521 Groß-Gerau, Th. GÖTZ (71) D-73660 Urbach, T. SITTMANN (77) D-60439 Frankfurt, M. GICK (78) D-95502 Himmelkron, H. KINKLER (91) D-51377 Leverkusen, M. STEHLE (99) D-89081 Ulm, B. JAKOBS (108) D-54295 Trier, Dr. M. BONESS (112) D-51381 Leverkusen, M. POLLINI (116) CH-6821 Rovio (Ticino), H. BIERMANN (126) D-33014 Bad Driburg, P. DIESING (132) D-49661 Cloppenburg, Dr. R. BÜLTE (135) D-23701 Eutin, P. BARWINSKI (137), D-52531 Übach-Palenberg, O. JUNGKLAUS (138) D-97711 Massbach, Dr. G. WEYRAUCH (141) D-49661 Cloppenburg, U. REBER (154) D-74821 Mosbach, D. FRITSCH (165) D-79540 Lörrach, K. BRAUN (178) D-78120 Furtwangen, A. DEEPEN-WIECZOREK (195) 52076 Aachen, N. W. ELFFERICH (198) NL-2902 Capelle, K. FLEETH (245) D-25869 Hallig Gröde, Dr. U. EITSCHBERGER (246) D-95168 Marktleuthen, Dr. H. STEINIGER (251) D-54636 Meckel, H. HARBICH (272) D-97616 Salz, R. REINHARDT (293) D-09648 Mittweida, H. KÜHNERT (310) A-8720 Knittelfeld, E. SEIDLIN (379) D-97422 Schweinfurt, E. LOSER (385) D-73240 Wendlingen, D. BARTSCH (398) D-70499 Stuttgart, Dr. M. WIEMERS (400) D-48153 Münster, R. MÖRTER (434) D-76709 Kronau, M. WEITZEL (452) D-54294 Trier, P. NEF (474) CH-4038 Zürich, Dr. V. DUDA (493) D-35091 Cölbe, A. STEINER (494) D-76327 Wöschbach, E. RENNWALD (532) D-76287 Rheinstetten, J. WOLF (569) D-63263 Neu-Isenburg, K. RETTIG (584) D-26725 Emden, Dr. R. ÖHRLEIN (613) D-97225 Zellingen, Dr. M. MEIER (640) D-72525 Münsingen-Dottingen, J. HENSELE (669) D-79356 Eichstetten, R. WIMMER (693) A-2464 Göttlesbrunn, N. HIRNEISEN (708)

D-53179 Bonn, R. NEUMANN (801) L-1338 Luxemburg, A. B. F. MÜLLER (802) D-10555 Berlin, H. v. GLAHN (827) D-27619 Schiffdorf, K. RENNWALD (841) D-77694 Kehl-Marlen, W. SCHÖN (878) D-88348 Saulgau, O. LEGLER (905) D-35510 Butzbach-Wiesental, D. BAUMGARTEN (914) D-21423 Winsen, S. RATERING (935) D-14059 Berlin, M. HÜCKER (938) D-52477 Alsdorf, R. SARTORIUS (950) D-55469 Niederkumbd, G. JENSCH (965) D-31234 Edemissen, W. SAGE (967) D-84375 Kirchdorf/Inn, J. BURTON (969) D-69181 Leimen-St. Ilgen, Dr. CH. KÖPPEL (973) D-76571 Gaggenau, H.-J. VAN LOH (1000), D-26789 Leer-Laga, U. KUNICK (1010) D-02977 Hoyerswerda, K. RUDNICK (1015) D-18556 Dranske, Rügen, B. HEINZE (1016) D-39539 Havelberg, E. JUNGMANN ((1017) D-04600 Altenburg, R. MÜLLER (1028) D-07743 Jena, E. HAAS (1545) D-52152 Simmerath, W. REICHELT (3A) D-10777 Berlin, Th. CARNIER (5A) D-26919 Brake.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Eitschberger Ulf

Artikel/Article: [Jahresbericht 2003 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen 173-176](#)